derbahres von Zimmern wird richten köndten / dann die 24. Schuh breite / doch allein zwey gar kleine Zimmerlein mitbringen. Die 36. Schuh aber / zwo Stuben vornen hero / und in der mitten ein kleine Kuchen reichen werden. Die

Dritte Proportion, wäre

30. Schuh an der breite / nochmahlen den halben Theil / als
15. Schuh darzu summirt / so kämen

45. Schuh zu seiner Länge / ist demnach dieser Situs noch wol zu gebrauchen / auch albereit darnach gebauet worden. Dergestalt / daß an seiner Breite zu der rechten Seiten ein mittelgrosse Stuben / und ein Cammer an einander / so dann zu der lincken Seiten / jedoch um etwas kleiners / auch ein Stuben und Kammer an einander / in der mitten beeder Stuben aber / die Kuchen / an derselbigen alsdann die Lauben oder Soler / darbey die Stiegen mögen erbauet werden / welches sich nun also albereit hat practiciren lassen.

Wie deme aber allem / wofern man Endlichen ein recht also genanntes Garten-Palläſtlin gern haben wolte / so thäte ich Wolmeynend dahin rathen / ein geringes nicht anzusehen / sonder noch etwas weiters dergestalt beyzusetzen / daß endlichen der Bau in der

Vierdten Proportion sein Fortgang nemme / demselben

36. Werckschuh in der breite gegeben / darvon den halben Theil / als
18. genommen / darunter gesetzt / addirt / so köñen alsdann

54. Werckschuh zu der Länge herauß / solle derowegen dieser mein jetzunder vorhabender Garten-Palläſtlins Bau

36. Werckschuh an seiner Breite. Und dann
54. Werckschuh an desselben Länge bekommen.

Hierdurch so wird nun / ein gar wol geproportionirtes Corpus vorgestellt / in welchem sich dann 2. ansehenliche Stuben (darneben zwo bequeme Kammern) in deroselben mitrel / ein Kuchen / daran die Lauben oder der Soler / sambt der Stiegen gar

manir-